

Veranstaltungs- programm

F 3418/23

EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT VOR ORT: ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN KOMMUNEN UND FREIER WOHLFAHRTSPFLEGE

Kooperationsveranstaltung des Deutschen Vereins und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW)

11. Mai 2023, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Nora Schmidt, Geschäftsführerin des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin

Dr. Gerhard Timm, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Berlin

Prof. Dr. Hannes Schammann, Leiter der Migration Policy Research Group, Universität Hildesheim, Hildesheim

Suat Yilmaz, Leiter des Referats 625, Kommunales Integrationsmanagement, Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW, Düsseldorf

Menderes Candan, Leiter der Abteilung Migration und Integration, AWO Bezirksverband Niederrhein e. V., Essen

Arlin Çakal-Rasch, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums Wuppertal, Wuppertal

Grit Gabler, Stellvertretende Geschäftsführerin, Ökumenisches Informationszentrum e.V., Dresden

Anke Wegener, Teamleitung 430 Flucht/Asyl, Jobcenter der Landeshauptstadt Magdeburg, Magdeburg

Katrin Harnack, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Berlin Mitte

Tatjana Moser, Referentin, Team Soziale Hilfen und Soziales Ehrenamt, Deutsches Rotes Kreuz e.V., Berlin

Rüdiger Fritz, Referent, Team Soziale Hilfen und Soziales Ehrenamt, Deutsches Rotes Kreuz e.V., Berlin

Dr. Klaus Ritgen, Referent, Referat 21, Deutscher Landkreistag, Berlin

Petra Fuentes-Benzing, Bereichsleitung Sprachen u. Integration, ASB Lehrerkooperative gGmbH, Frankfurt am Main

Katharina Wolf, Referentin, Referat 82A, Steuerung und Qualitätssicherung der Integrationskurse, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg

Daniel Naumann, Leiter des Migrationsdienstes Caritas Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V., Landeshauptstadt Wiesbaden

Jeanine Rudolph, Leiterin des Amtes für Zuwanderung und Integration, Landeshauptstadt Wiesbaden

Günter Jek, Leiter des Büros Berlin, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Berlin

Dr. Lorenz Wiese, Leiter der Abteilung Migration und interkulturelle Öffnung, AWO Bundesverband e.V., Berlin

Miriam Marnich, Referatsleiterin, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

Galina Ortmann, Geschäftsführerin des Bundesverbandes interkultureller Frauen in Deutschland e.V./Mitglied im Vertreter*innenrat der Bundeskonferenz der Migrantinnenorganisationen, Berlin

Latif Hamamiyeh Al-Homssi, Orientwissenschaftler, Mitglied der Hessischen Integrationskonferenz, Mitglied im Sachverständigenrat für Ländliche Entwicklung beim BMEL, Waldeck

Ina Schöneberg, Referatsleiterin H I 3, Maßnahmen der Integration, Bundesministerium des Innern und für Heimat

LEITUNG

Dr. Tillmann Löhr, Wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Arbeitsfeld III, Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme, Berlin

Johannes Brandstätter, Referent, Zentrum Migration und Soziales, Diakonie Deutschland, Berlin

Stefan Peetz, Referent, Referat Migration und Integration, Deutscher Caritasverband e.V., Berlin

Franziska Ziethen, Referentin, Abteilung Migration und interkulturelle Öffnung, AWO Bundesverband e.V., Berlin

INHALT

In der kommunalen Integrationsarbeit kooperieren Kommunen mit einer Fülle zivilgesellschaftlicher Organisationen. Dazu zählen insbesondere die Freie Wohlfahrtspflege, aber auch freiwillig Engagierte, Migrantinnenorganisationen und religiöse, wie zum Beispiel muslimische Organisationen sowie Integrationsbeiräte. Die Fachtagung rückt die Zusammenarbeit zwischen Kommunen,

freien Trägern sowie weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen vor Ort in den Fokus. Im Dialog sollen die Erfahrungen der vergangenen Jahre ausgewertet sowie aktuelle Entwicklungen aufgegriffen werden. Es sollen Erfolge benannt, aber auch Herausforderungen für die gemeinsame Arbeit an Integration als gesamtgesellschaftlicher Aufgabe diskutiert werden. Herausforderungen bei Aufnahme und Teilhabe Geflüchteter aus der Ukraine sollen als Querschnittsthema in einzelne Einheiten einfließen.

ZIELE

Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Freier Wohlfahrtspflege vor Ort in den Arbeitsfeldern der Einwanderungsgesellschaft zu verbessern.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte aus Verwaltung, öffentlichen Stellen, Freier Wohlfahrtspflege sowie weiteren zivilgesellschaftlichen Institutionen, die auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene mit Konzeption oder Umsetzung von Integrationsaufgaben befasst sind.

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG – 11.05.2023

Uhrzeit

10.00

Beginn

10.00

Begrüßung und Eröffnung
Dr. Tillmann Löhr

Grußwort
Nora Schmidt

Grußwort
Dr. Gerhard Timm

10.30

Aktuelle Entwicklungen kommunaler Integrationspolitik: Praxis und Potenziale für die Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Freier Wohlfahrtspflege
Prof. Dr. Hannes Schammann

11.15

Kaffeepause

11.45

Stärkung kommunaler Integrationsarbeit und Wahrung des Subsidiaritätsprinzips am Beispiel NRW: Wie gelingt die Zusammenarbeit?
Suat Yilmaz, Arlin Çakal-Rasch und Menderes Candan

12.45

Mittagessen

13.45	Parallele Arbeitsgruppen
	AG 1: Gemeinsam Teilhabe am Arbeitsmarkt befördern: Zusammenarbeit zwischen Migrationsdiensten, Jobcenter und Arbeitsagenturen <i>Grit Gabler, Anke Wegener und Katrin Harnack</i> <i>Moderation: Rüdiger Fritz und Tatjana Moser</i>
	AG 2: Integrationskurse: Zusammenarbeit und Koordinierung vor Ort <i>Katharina Wolf, Dr. Klaus Ritgen und Petra Fuentes-Benzing</i> <i>Moderation: Stefan Peetz</i>
	AG 3: Zwischen Ordnungsrecht und Integration: Zusammenarbeit zwischen Migrationsfachdiensten und Ausländerbehörden <i>Jeanine Rudolph und Daniel Naumann</i> <i>Moderation: Günter Jek</i>
15.15	Kaffeepause
15.45	Zwischen kommunalen Finanzen, freiwilligen Aufgaben und befristeten Projekten: Wie lassen sich verlässliche Strukturen schaffen? <i>Dr. Lorenz Wiese, Miriam Marnich, Galina Ortmann, Latif Hamamiyeh Al-Homssi und Ina Schöneberg</i>
17.00	Ende der Veranstaltung

VERANSTALTUNGsort

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Tillmann Löhr
Telefon: +49 30 62980 325
tillmann.loehr@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums
Telefon: +49 30 62980 419
petra.prums@deutscher-verein.de

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de